

griffen, daß es um unumgängliche Prozesse geht, aber viele Wenn und Aber hielten sie davon ab, Pioniere der industriemäßigen Produktion zu werden. Diesen meist sehr erfahrenen und bewährten Kadern mußten wir helfen, den Blick nach vorn zu richten:

Was gaben diese Kader zu bedenken? Ihre Betriebe hatten sich in vielerlei Hinsicht gut entwickelt. Steigende Produktion, wachsende Akkumulation und gutes Einkommen der Mitglieder waren eine gute Sache, aber der Blick über den „Zaun“ der LPG war getrübt. Einige fragten: „Was wird kommen, wenn wir zum Beispiel mit schwächeren Partnern kooperative Abteilungen der Pflanzenproduktion oder eine zwischenbetriebliche Einrichtung schaffen? Arbeiten wir nicht für die anderen mit?“ Andere, zum Beispiel LPG-Vorsitzende, stellten die Frage: „Was wird aus mir selbst? Jetzt bin ich ein anerkannter Vorsitzender, nun soll ich Leiter einer kooperativen Einrichtung werden.“ Mit diesen Kadern sprachen Sekretariatsmitglieder. Sie erläuterten ihnen, was die Arbeiterklasse und die ganze Gesellschaft von der Landwirtschaft erwartet und daß es nicht zuletzt um die Zukunft der Genossenschaftsmitglieder und Arbeiter der VEG selbst geht. In diesen individuellen Aussprachen wurde ihnen vor Augen geführt, daß die Kooperation große Möglichkeiten erschließt, um hohe, stabile Erträge zu erzielen und die Kräfte und Mittel zu vervielfachen. Diesen Kadern wurde ihre Perspektive in der Kooperation erläutert und gezeigt, wie mit der industriemäßigen Produktion ihre Rolle und Verantwortung wächst. Die folgenden Diskussionen über diese Problematik in den Parteileitungen und Vorständen der LPG waren dadurch leichter.

Exakte Vorstellungen über die gesellschaftliche

Entwicklung im Kreis waren auch notwendig, damit alle Organe im Kreis, von der Kreisleitung bis zum Rat des Kreises und zu den gesellschaftlichen Organisationen, einheitlich an die Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitages und des XI. Bauernkongresses herangehen. Im Sekretariat wurde geklärt, daß es darum geht, schrittweise die Zersplitterung der Mittel und Kräfte zu überwinden, keine Fehlinvestitionen zuzulassen und nicht von Wunschvorstellungen auszugehen. Es galt, bei allen Werktätigen, den Leitern und staatlichen Organen die Bereitschaft zu wecken, gemeinsam Mittel und Kräfte für die Konzentration und Spezialisierung der Produktion und die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen einzusetzen.

Das Sekretariat hat seine Mitglieder sowie die Genossen in den staatlichen Organen und gesellschaftlichen Organisationen verpflichtet, zu sichern, daß jeder Punkt, jede Maßnahme zur gesellschaftlichen Entwicklung des Kreises mit den Menschen besprochen wird, daß sie auf jeden Schritt ideologisch vorbereitet werden.

Was Schadow lehrt

Die gute Entwicklung der Produktion in der Kooperation Schadow und die spürbare Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen in den LPG und Dörfern sind auf die intensive und zielgerichtete Arbeit der Grundorganisationen zurückzuführen. Die Genossen haben stets jeden neuen Schritt in der Entwicklung der LPG und der Kooperation gründlich mit den Genossenschaftsmitgliedern beraten. Sie haben darauf Einfluß genommen, daß die Konzentration und Spezialisierung der Produktion mit der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen verbunden wurde. Dadurch gelang es, die Bereitschaft der Kollegin-

INFORMATION

Dorffestspiele in Redefin

In den Grundorganisationen, die zur kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Redefin gehören, sowie in den Schul- und Dorf Parteiorganisationen Groß Krams und Redefin (Kreis Hagenow) ist festgelegt worden, das 6. ZK-Plenum gründlich auszu-

werten und in den Gemeinden ein höheres Niveau in der Kultur- und Bildungsarbeit herbeizuführen. Die Parteileitungen der Grundorganisationen haben daraufhin in ihren Arbeitsplänen folgendes auf genommen: •

1. Gründliche Auswertung des 6. ZK-Plenums in Mitgliederversammlungen, Seminaren, bei Problemdiskussionen und durch Aussprachen in den Parteigruppen.
2. Einflußnahme auf die Verbesserung der Arbeitskultur (Sauberkeit am Arbeitsplatz, in

den Produktionsanlagen usw.) sowie der Arbeits- und Lebensbedingungen.

3. Im Kampf um die Planerfüllung für 1973 soll darauf geachtet werden, daß sich die Brigaden Kultur- und Bildungspläne erarbeiten, die Bestandteil des sozialistischen Wettbewerbs werden sollen.

4. Durch eine zielgerichtete politische Arbeit in Brigaden und Kollektiven der LPG Redefin und Goldenitz, des VE Hengstdepots sowie der Schule Redefin soll erreicht werden, daß diese